

Jahresbericht
zum 30. September 2023.
**Private Banking Premium
Chance**

Ein OGAW-Sondervermögen deutschen Rechts.



.Deka
Investments

Bericht der Geschäftsführung.

30. September 2023

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds Private Banking Premium Chance für den Zeitraum vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023.

Befürchtungen vor Versorgungsengpässen im europäischen Energiesektor dämpften im Herbst 2022 die Börsenstimmung in Europa, diese nahmen allerdings angesichts eines milden Winters im Verlauf spürbar ab. Damit sank auch der Einfluss des russischen Angriffskriegs auf die Kapitalmarktentwicklung. Die rigide Null-Covid-Politik in China führte in den ersten Monaten noch zu deutlichen Beeinträchtigungen im globalen Handel, die sich nach dem Paradigmenwechsel in der Corona-Politik im Dezember sukzessive reduzierten. In Deutschland und dem Euroraum hat sich die Konjunktur dennoch merklich abgekühlt, was sowohl die BIP-Entwicklung als auch das Geschäftsklima der Unternehmen und die Einkaufsmanagerdaten dokumentierten. Wesentlicher Faktor war hierbei die Geldpolitik der führenden Notenbanken. Sehr robust präsentierte sich hingegen weiterhin das Wirtschaftswachstum in den USA.

In der Geld- und Fiskalpolitik stand im Berichtsjahr die Inflationsentwicklung im Fokus, was sowohl die US-Notenbank Federal Reserve als auch die Europäische Zentralbank zu weiteren restriktiven Schritten zwang. Während die Fed zum Stichtag bei einem Leitzinsintervall von 5,25 Prozent bis 5,50 Prozent angelangt war, erhöhte die EZB die Leitzinsen bis auf 4,50 Prozent. An den Rentenmärkten zogen die Renditen zunächst kräftig an, ehe eine Seitwärtstendenz einsetzte und erst im letzten Monat erneut deutliche Anstiege zu konstatieren waren. Im Betrachtungszeitraum erhöhte sich die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen auf 2,8 Prozent, laufzeitgleiche US-Treasuries lagen Ende September bei 4,6 Prozent.

Angesichts zahlreicher Belastungsfaktoren wiesen die internationalen Aktienindizes in der Betrachtungsperiode einige Schwankungen auf. Bis zum Sommer überwogen hierbei die positiven Vorzeichen, ehe zuletzt wieder belastende Faktoren zunahmen. Stark unter Druck stand anfangs der Euro, der vorübergehend unter die Parität zum US-Dollar auf ein 20-Jahrestief fiel, sich jedoch anschließend wieder erholte. Der Ölpreis zeigte ebenfalls eine hohe Volatilität und tendierte zuletzt bei 95,3 US-Dollar pro Barrel (Brent Future).

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka Vermögensmanagement GmbH
Die Geschäftsführung



Dirk Degenhardt (Vorsitzender)



Dirk Heuser



Thomas Ketter



Thomas Schneider

Inhalt.

Tätigkeitsbericht	5
Vermögensübersicht zum 30. September 2023	8
Vermögensaufstellung zum 30. September 2023	9
Anhang	14
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	18
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	20

Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Jahresbericht 01.10.2022 bis 30.09.2023

Private Banking Premium Chance

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Fonds Private Banking Premium Chance ist es langfristig überdurchschnittlichen Wertzuwachs durch eine positive Entwicklung der im Fonds enthaltenen Vermögenswerte zu erwirtschaften. Dabei wird die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt.

Um dies zu erreichen, legt der Fonds hauptsächlich in Wertpapieren wie Aktien, verzinslichen Wertpapieren, Wandelschuldverschreibungen, Optionsanleihen, Genussscheinen, Indexzertifikaten und Schuldscheindarlehen sowie daneben in Geldmarktinstrumenten, Investmentanteilen, Bankguthaben, Derivaten und sonstigen Anlageinstrumenten an.

Dem Fonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Die Aktienauswahl erfolgt auf Basis einer Unternehmensanalyse. In diesem Beurteilungsverfahren werden die wirtschaftlichen Daten auf Unternehmensebene analysiert und zu einer Gesamteinschätzung zusammengeführt. Die aus den wirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Daten gewonnenen Erkenntnisse bilden die Grundlage für das Fondsmanagement. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann das Fondsmanagement die Gewichtung der Assetklassen (Aktien, verzinsliche Wertpapiere, Wandelschuldverschreibungen, Optionsanleihen, Genussscheine und Indexzertifikate sowie in Wertpapieren verbriefte Finanzinstrumente) je nach Markteinschätzung variieren. Um den Erfolg des Aktienauswahlprozesses zu bewerten, wird der Index 40% MSCI World in EUR, 30% EURIBOR 1M TMD, 30% STOXX® Europe 50 in EUR (q) verwendet¹⁾. Das Fondsmanagement kann durch aktive Über- und Untergewichtung einzelner Werte auf Basis aktueller Kapitalmarkteinschätzungen wesentlich – sowohl positiv als auch negativ – von diesem Vergleichsmaßstab abweichen. Darüber hinaus sind Investitionen in Titel, die nicht Bestandteil des Vergleichsmaßstabs sind, jederzeit möglich.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Aktienquote erhöht

Ausgangspunkt für das Berichtsjahr war die Befürchtung einer ausgeprägten Energiekrise in Europa. Erfreulicherweise konnte diese aufgrund der warmen Witterung im Winter und der hohen Gasvorräte vermieden werden. Das Jahr 2023 begann daher mit starken Kursgewinnen an den Aktienmärkten, die bis Ende Juli anhielten. Ab August kehrte die Risikoaversion an die Märkte zurück, nachdem die Kapitalmarktzinsen neue Höchststände erreicht hatten. Das Umfeld am Ende des Berichtsjahres spiegelt weiterhin einen Spätzyklus mit strukturell hoher Inflation und restriktiven Zentralbanken wider.

Wichtige Kennzahlen

Private Banking Premium Chance

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	9,8%	6,9%	5,2%

ISIN DE0005320022

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Veräußerungsergebnisse im Berichtszeitraum

Private Banking Premium Chance

Realisierte Gewinne aus	in Euro
Renten und Zertifikate	375.947,42
Aktien	3.804.870,56
Zielfonds und Investmentvermögen	124.677,93
Optionen	132.873,00
Futures	0,00
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	0,00
Devisenkassageschäften	10.377,32
sonstigen Wertpapieren	20,93
Summe	4.448.767,16

Realisierte Verluste aus	in Euro
Renten und Zertifikate	0,00
Aktien	-2.087.213,39
Zielfonds und Investmentvermögen	-1.523.161,86
Optionen	0,00
Futures	0,00
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	0,00
Devisenkassageschäften	-118.605,41
sonstigen Wertpapieren	-4.057,09
Summe	-3.733.037,75

Das Fondsmanagement richtete das Portfolio im Berichtsjahr aufgrund der Belastungsfaktoren zu Beginn defensiv aus, was sich anfangs in einer reduzierten Aktienquote niederschlug, welche jedoch sukzessive im Jahresverlauf wieder aufgestockt wurde. Auf Direktanlagen in internationale Einzeltitel entfielen zum Stichtag rund 60 Prozent des Portfolios, der Anteil an Aktienfonds betrug 16,0 Prozent, was jeweils einer deutlichen Erhöhung entspricht. Im Stichtagsvergleich wurden Engagements im Aktiensektor deutlich zugunsten des Rentenbereichs ausgebaut.

Hinsichtlich der Branchenallokation fanden energieintensive Branchen wie Industrie oder Chemie wegen der bestehenden Unsicherheiten verhältnismäßig geringe Berücksichtigung. In rohstoffnahen Sektoren wie Energie (Öl & Gas) und Industriemetalle wurde dagegen konstant investiert. Der Pharmasektor bildete als defensiver Sektor mit hohem Wachstumspotenzial einen Anlageschwerpunkt.

Private Banking Premium Chance

Die regionale Ausrichtung des Fonds war breit gefächert, wobei ein Schwerpunkt weiterhin auf US-amerikanischen Werten lag. Aktien aus den Niederlanden, Großbritannien und Kanada wurden neu in das Portfolio aufgenommen, während Engagements in Schweden und Finnland komplett veräußert wurden. Auf Einzeltitelebene bildeten zuletzt Novartis, Chubb und Chevron die größten Positionen. Aktienfonds mit unterschiedlichen Anlageschwerpunkten ergänzten den Aktienbereich.

Zum Stichtag waren 98,3 Prozent des Fondsvermögens in Wertpapieren investiert. Als Ergänzung diente eine Position in einem Rohstoffzertifikat auf Gold (Exchange Traded Commodities – ETC). Das Rentensegment wurde über das Engagement in zwei Rentenfonds abgebildet und umfasste zuletzt 13,9 Prozent.

Ein positiver Selektionsbeitrag innerhalb der Konsumwerte über Amazon sowie der Finanzwerte über Münchener Rück wirkte sich im Berichtsjahr positiv auf die Wertentwicklung aus. Hingegen erwies sich die anfänglich zurückhaltende Aktienquote sowie das Engagement in Roche und Nutrien als nachteilig für die Performance.

Der Fonds Private Banking Premium Chance verzeichnete in der Berichtsperiode eine Wertsteigerung um 9,8 Prozent.

Anteile an dem Sondervermögen sind Wertpapiere, deren Preise durch die börsentäglichen Kursschwankungen der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände bestimmt werden und deshalb steigen oder auch fallen können (Marktpreisrisiken).

Aufgrund der Investitionen in fremde Währungen unterlag der Fonds Fremdwährungsrisiken. Darüber hinaus waren Derivate im Portfolio enthalten, sodass auch hierfür spezifische Risiken wie das Kontrahentenrisiko zu beachten waren.

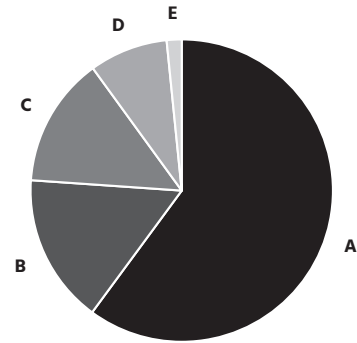
Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenständen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Die Einschätzung der im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken orientiert sich an der Veräußerbarkeit von Vermögenswerten, die potenziell eingeschränkt sein kann. Der Fonds verzeichnete im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Das Sondervermögen unterlag im Berichtszeitraum keinen besonderen operationellen Risiken.

Fondsstruktur

Private Banking Premium Chance



A	Aktien	60,1%
B	Aktienfonds	16,0%
C	Rentenfonds	13,9%
D	Zertifikate	8,4%
E	Barreserve, Sonstiges	1,6%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

Private Banking Premium Chance

Index: 30.09.2022 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

Private Banking Premium Chance

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds seit dem 01.09.2022 keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde seit dem 01.09.2022 auch nicht in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten seit dem 01.12.2022 nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren. Bereits vor dem 01.12.2022 gehaltene Zielfonds, bei denen die festgelegten Schwellenwerte überschritten wurden, wurden unter Berücksichtigung der Interessen der Anleger bis zum 31.12.2022 veräußert.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen

Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

1) Referenzindex: 40% MSCI World in EUR, 30% EURIBOR 1M TMD, 30% STOXX® Europe 50 in EUR (q). Die genannten Indizes sind eingetragene Marken. Der Fonds wird von den Lizenzgebern nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt. Die Berechnung und Lizenzierung der Indizes bzw. der Index-Marken stellen keine Empfehlung zur Kapitalanlage dar. Der Lizenzgeber haftet gegenüber Dritten nicht für etwaige Fehler im Index.

Private Banking Premium Chance

Vermögensübersicht zum 30. September 2023.

Gliederung nach Anlageart - Land

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	65.981.520,48	57,83
Deutschland	6.609.520,00	5,79
Frankreich	4.027.440,00	3,53
Großbritannien	4.243.926,08	3,72
Irland	1.872.490,00	1,64
Italien	2.913.460,00	2,55
Japan	1.628.897,34	1,43
Kanada	2.165.843,31	1,90
Niederlande	5.436.997,50	4,77
Schweiz	8.922.787,63	7,82
Spanien	2.672.500,00	2,34
USA	25.487.658,62	22,34
2. Investmentanteile	34.087.168,00	29,86
Deutschland	4.446.860,00	3,90
Irland	26.424.045,00	23,14
Luxemburg	3.216.263,00	2,82
3. Zertifikate	9.539.040,00	8,35
Irland	9.539.040,00	8,35
4. Sonstige Wertpapiere	2.539.528,30	2,22
Schweiz	2.539.528,30	2,22
5. Derivate	255.007,00	0,22
6. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	1.761.945,10	1,54
7. Sonstige Vermögensgegenstände	124.868,09	0,11
II. Verbindlichkeiten	-147.463,88	-0,13
III. Fondsvermögen	114.141.613,09	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	65.981.520,48	57,83
CHF	5.820.887,94	5,10
EUR	23.532.407,50	20,62
GBP	4.243.926,08	3,72
JPY	1.628.897,34	1,43
USD	30.755.401,62	26,96
2. Investmentanteile	34.087.168,00	29,86
EUR	34.087.168,00	29,86
3. Zertifikate	9.539.040,00	8,35
EUR	9.539.040,00	8,35
4. Sonstige Wertpapiere	2.539.528,30	2,22
CHF	2.539.528,30	2,22
5. Derivate	255.007,00	0,22
6. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	1.761.945,10	1,54
7. Sonstige Vermögensgegenstände	124.868,09	0,11
II. Verbindlichkeiten	-147.463,88	-0,13
III. Fondsvermögen	114.141.613,09	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Private Banking Premium Chance

Vermögensaufstellung zum 30. September 2023.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2023	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								78.060.088,78	68,40
Aktien								65.981.520,48	57,83
EUR								23.532.407,50	20,62
NL0011794037	Ahold Delhaize N.V., Konkinkl. Aand. aan toonder	STK		97.500	105.000	7.500	EUR 28,755	2.803.612,50	2,46
NL0010273215	ASML Holding N.V. Aandelen op naam	STK		2.150	2.150	0	EUR 563,100	1.210.665,00	1,06
DE0005552004	Deutsche Post AG Namens-Aktien	STK		34.000	0	42.000	EUR 38,655	1.314.270,00	1,15
DE0005557508	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien	STK		150.000	20.000	0	EUR 20,010	3.001.500,00	2,63
IT0003132476	ENI S.p.A. Azioni nom.	STK		190.000	0	40.000	EUR 15,334	2.913.460,00	2,55
ES0144580Y14	Iberdrola S.A. Acciones Port.	STK		250.000	0	0	EUR 10,690	2.672.500,00	2,34
IE00059YS762	Linde plc Reg.Shares	STK		5.300	5.300	0	EUR 353,300	1.872.490,00	1,64
FR0000121014	LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Action Port.(C.R.)	STK		2.050	2.050	0	EUR 724,800	1.485.840,00	1,30
DE0008430026	Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien	STK		6.250	0	1.750	EUR 367,000	2.293.750,00	2,01
NL00150001Q9	Stellantis N.V Aandelen op naam	STK		78.000	180.000	102.000	EUR 18,240	1.422.720,00	1,25
FR0000125486	VINCI S.A. Actions Port.	STK		24.000	0	3.000	EUR 105,900	2.541.600,00	2,23
CHF								5.820.887,94	5,10
CH0038863350	Nestlé S.A. Namens-Aktien	STK		25.000	3.500	0	CHF 104,080	2.696.890,08	2,36
CH0012005267	Novartis AG Namens-Aktien	STK		32.000	32.000	0	CHF 94,190	3.123.997,86	2,74
GBP								4.243.926,08	3,72
GB0009895292	AstraZeneca PLC Reg.Shares	STK		13.000	13.000	0	GBP 112,060	1.681.397,95	1,47
GB0007188757	Rio Tinto PLC Reg.Shares	STK		42.500	42.500	0	GBP 52,240	2.562.528,13	2,25
JPY								1.628.897,34	1,43
JP3435000009	Sony Group Corp. Reg.Shares	STK		21.000	0	16.000	JPY 12.240,000	1.628.897,34	1,43
USD								30.755.401,62	26,96
US02079K3059	Alphabet Inc. Reg.Shares CIA	STK		19.500	12.000	18.500	USD 132,310	2.432.398,42	2,13
US0231351067	Amazon.com Inc. Reg.Shares	STK		17.500	17.500	0	USD 125,980	2.078.485,91	1,82
US1667641005	Chevron Corp. Reg.Shares	STK		18.750	18.750	0	USD 170,590	3.015.520,41	2,64
CH0044328745	Chubb Ltd. Reg.Shares	STK		15.500	15.500	0	USD 212,270	3.101.899,69	2,72
US4448591028	Humana Inc. Reg.Shares	STK		3.000	3.000	0	USD 495,210	1.400.612,80	1,23
US45866F1049	Intercontinental Exchange Inc. Reg.Shares	STK		25.000	0	0	USD 110,820	2.611.954,37	2,29
US58933Y1055	Merck & Co. Inc. Reg.Shares	STK		22.000	0	0	USD 104,300	2.163.288,39	1,90
US5949181045	Microsoft Corp. Reg.Shares	STK		7.300	4.650	5.950	USD 313,640	2.158.548,13	1,89
CA67077M1086	Nutrien Ltd Reg.Shares	STK		36.500	36.500	0	USD 62,940	2.165.843,31	1,90
US79466L3024	Salesforce Inc. Reg.Shares	STK		11.000	11.000	0	USD 203,200	2.107.287,64	1,85
US8835561023	Thermo Fisher Scientific Inc. Reg.Shares	STK		5.000	1.000	500	USD 503,020	2.371.169,98	2,08
US9078181081	Union Pacific Corp. Reg.Shares	STK		12.000	12.000	0	USD 204,110	2.309.154,33	2,02
US92826C8394	VISA Inc. Reg.Shares CIA	STK		13.000	1.500	0	USD 231,660	2.839.238,24	2,49
Zertifikate								9.539.040,00	8,35
EUR								9.539.040,00	8,35
IE00B579F325	Invesco Physical Markets PLC Rohst.-Zert.XAU 09/00	STK		56.000	43.000	0	EUR 170,340	9.539.040,00	8,35
Sonstige Beteiligungswertpapiere								2.539.528,30	2,22
CHF								2.539.528,30	2,22
CH0012032048	Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine	STK		9.750	4.000	1.000	CHF 251,300	2.539.528,30	2,22
Wertpapier-Investmentanteile								34.087.168,00	29,86
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								4.446.860,00	3,90
EUR								4.446.860,00	3,90
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF	ANT		290.000	290.000	0	EUR 15,334	4.446.860,00	3,90
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								29.640.308,00	25,96
EUR								29.640.308,00	25,96
LU1303786096	DNB Fund - High Yield Act.Nom. Instl A Acc.	ANT		15.000	15.000	0	EUR 116,064	1.740.963,00	1,53
IE00B5L8K969	iShs VII-MSCI EM Asia U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT		54.000	54.000	0	EUR 141,780	7.656.120,00	6,71
IE00BD9MMF62	JPM ICAV-EO Ultra-Sh.Inc.U.ETF Reg.Shares Acc	ANT		140.000	140.000	0	EUR 100,770	14.107.800,00	12,35
IE00BJQ2XG97	Man VI-Man GLG Alpha Sel.Alt. Reg.Acc.Shares IN H	ANT		37.500	37.500	0	EUR 124,270	4.660.125,00	4,08
LU0274210672	Xtrackers MSCI USA Swap 1C	ANT		12.500	20.000	7.500	EUR 118,024	1.475.300,00	1,29
Summe Wertpapiervermögen								EUR 112.147.256,78	98,26
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Optionsrechte								255.007,00	0,22
Optionsrechte auf Aktienindices								255.007,00	0,22
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Put Dez. 23 4100		XEUR		Anzahl 205			EUR 78,000	159.900,00	0,14
S & P 500 Index (S500) Put Dez. 23 4000		XCBO		Anzahl 26			USD 38,800	95.107,00	0,08
Summe Aktienindex-Derivate								EUR 255.007,00	0,22
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle									
DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR		1.267.649,72			% 100,000	1.267.649,72	1,11
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale		DKK		71.412,59			% 100,000	9.576,78	0,01

Private Banking Premium Chance

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2023	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)	
	DekaBank Deutsche Girozentrale		NOK	117.491,57			% 100,000	10.428,49	0,01	
	DekaBank Deutsche Girozentrale		SEK	317.735,58			% 100,000	27.647,57	0,02	
	Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		CHF	283.504,18			% 100,000	293.843,05	0,26	
	DekaBank Deutsche Girozentrale		GBP	39.761,46			% 100,000	45.892,20	0,04	
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	4.113.255,00			% 100,000	26.066,25	0,02	
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	85.748,09			% 100,000	80.841,04	0,07	
	Summe Bankguthaben							EUR	1.761.945,10	1,54
	Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds							EUR	1.761.945,10	1,54
	Sonstige Vermögensgegenstände									
	Dividendenansprüche		EUR	46.083,09				46.083,09	0,04	
	Forderungen aus Anteilsceingeschäften		EUR	46.143,00				46.143,00	0,04	
	Forderungen aus Quellensteuerrückerstattung		EUR	32.642,00				32.642,00	0,03	
	Summe Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	124.868,09	0,11
	Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften		EUR	-101.514,60				-101.514,60	-0,09	
	Allgemeine Fondsverwaltungsverbindlichkeiten		EUR	-45.949,28				-45.949,28	-0,04	
	Summe Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-147.463,88	-0,13
	Fondsvermögen							EUR	114.141.613,09	100,00
	Umlaufende Anteile							STK	739.907,000	
	Anteilwert							EUR	154,26	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 29.09.2023

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,86641	= 1 Euro (EUR)
Dänemark, Kronen	(DKK)	7,45685	= 1 Euro (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	11,26640	= 1 Euro (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	11,49235	= 1 Euro (EUR)
Schweiz, Franken	(CHF)	0,96482	= 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,06070	= 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	157,80000	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XCBO	Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuoordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
CHF				
CH0014852781	Swiss Life Holding AG Namens-Aktien	STK	0	2.200
EUR				
DE0005810055	Deutsche Börse AG Namens-Aktien	STK	0	10.000
FI0009013296	Neste Oyj Reg.Shs	STK	0	22.500
ES0173516115	Repsol S.A. Acciones Port.	STK	0	90.000
DE0007164600	SAP SE Inhaber-Aktien	STK	0	28.500
FR0000130809	Société Générale S.A. Actions Port.	STK	60.000	60.000
FR0000124141	Veolia Environnement S.A. Actions au Porteur	STK	30.000	105.000
SEK				
SE0020050417	Boliden AB Namn-Aktier	STK	32.500	32.500
USD				
IE00B4BNMY34	Accenture PLC Reg.Shares Cl.A	STK	0	7.700
US70450Y1038	PayPal Holdings Inc. Reg.Shares	STK	0	16.000
US7475251036	QUALCOMM Inc. Reg.Shares	STK	13.000	25.000
US7427181091	The Procter & Gamble Co. Reg.Shares	STK	0	7.800
US89400J1079	TransUnion Reg.Shares	STK	0	24.000
US9311421039	Walmart Inc. Reg.Shares	STK	2.500	22.500
Zertifikate				
EUR				
DE000A1EKG03	DB ETC PLC Rohst-Zert. XTR Phys Gold E 10/60	STK	0	66.000
Andere Wertpapiere				
EUR				
ES06445809P3	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	250.000	250.000
Nichtnotierte Wertpapiere				
Aktien				

Private Banking Premium Chance

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
EUR				
IE00BZ12WP82	Linde PLC Reg.Shares	STK	1.050	5.300
SEK				
SE0017768716	Boliden AB Namn-Aktier	STK	0	50.000
SE0020050425	Boliden AB Reg.Redemption Shares	STK	32.500	32.500
Zertifikate				
EUR				
DE000DV8NV39	DZ BANK AG Dt.Zen.-Gen. AI-Disc.-Zert. SX5E 22/23	STK	0	85.000
DE000SH1J548	Société Gén. Eff. GmbH Ak-Disc.-Zert. ASME 22/23	STK	0	6.500
Andere Wertpapiere				
EUR				
ES06445809Q1	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	250.000	250.000
Wertpapier-Investmentanteile				
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU1440686027	Deka-ZielKonzept CF (A)	ANT	0	20.000
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0272941112	Am.Fds-Amundi Fds Volatil.Euro Nam.-Anteile I (C)	ANT	2.800	2.800
IE00BCRY6557	iShsIV-EO Ultrashort Bd U.ETF Reg.Shares	ANT	55.000	55.000
LU2016064383	Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. C Hgd Acc.	ANT	0	16.500
LU0322252171	Xtr.MSCI AC As.ex Jap.ESG 1C	ANT	52.500	147.500

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)		
Optionsrechte		
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate		
Optionsrechte auf Aktienindices		
Gekaufte Verkaufsoptionen (Put):	EUR	8.610
(Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR))		

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 18,00 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 32.600.673 Euro.

Private Banking Premium Chance

Entwicklung des Sondervermögens

		EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		106.477.859,24
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr	-1.118.508,00
2	Zwischenausschüttung(en)	--
3	Mittelzufluss (netto)	-1.557.107,93
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 12.680.878,63
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 12.680.878,63
	davon aus Verschmelzung	EUR 0,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR -14.237.986,56
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	27.808,50
5	Ergebnis des Geschäftsjahres	10.311.561,28
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	4.637.987,64
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	3.991.532,29
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		114.141.613,09

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
30.09.2020	79.485.771,26	130,11
30.09.2021	99.810.413,00	151,37
30.09.2022	106.477.859,24	141,95
30.09.2023	114.141.613,09	154,26

Private Banking Premium Chance

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.10.2022 - 30.09.2023 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	212.170,63	0,29
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	1.656.525,37	2,24
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) ¹⁾	-358.362,80	-0,48
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	143.522,44	0,19
davon Negative Einlagezinsen	-545,87	-0,00
davon Positive Einlagezinsen	144.068,31	0,19
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	79.483,22	0,11
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00	0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-31.825,51	-0,04
davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividendenerträge	-31.825,51	-0,04
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	-216.473,64	-0,29
davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-216.473,64	-0,29
10. Sonstige Erträge	39.969,18	0,05
davon Kick-Back-Zahlungen	2.700,59	0,00
davon Quellensteuerrückvergütung Dividenden	22.007,60	0,03
davon Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	13.908,44	0,02
davon Zinsgutschrift auf Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	1.352,55	0,00
Summe der Erträge	1.525.008,89	2,06
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-379,86	-0,00
2. Verwaltungsvergütung	-223.326,81	-0,30
3. Verwahrstellenvergütung	-111.663,47	-0,15
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	0,00	0,00
5. Sonstige Aufwendungen	-223.326,81	-0,30
davon Kostenpauschale	-223.326,81	-0,30
Summe der Aufwendungen	-558.696,95	-0,76
III. Ordentlicher Nettoertrag	966.311,94	1,31
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	4.448.767,16	6,01
2. Realisierte Verluste	-3.733.037,75	-5,05
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	715.729,41	0,97
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.682.041,35	2,27
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	4.637.987,64	6,27
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	3.991.532,29	5,39
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	8.629.519,93	11,66
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	10.311.561,28	13,94

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

¹⁾ Die negativen Zinserträge aus Wertpapieren resultieren unter anderem aus dem Veräußerungsergebnis der Wertpapiere, die der Marktrendite zugeordnet sind.

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ¹⁾
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	15.754.075,00	21,29
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.682.041,35	2,27
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	15.497.560,01	20,95
III. Gesamtausschüttung¹⁾	1.938.556,34	2,62
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung ²⁾	1.938.556,34	2,62

Umlaufende Anteile: Stück 739.907

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungsverpflichtete.

²⁾ Ausschüttung am 24. November 2023 mit Beschlussfassung vom 13. November 2023.

Private Banking Premium Chance

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR

4.693.567,18

Vertragspartner der derivativen Geschäfte

DekaBank Deutsche Girozentrale

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV i. V. m. § 9 DerivateV)

01.10.2022 - 28.09.2023: 40% MSCI World NR in EUR, 30% STOXX® Europe 50 NR in EUR, 30% Zinsbenchmark mit tgl. EURIBOR 1M mit monatlichem Zinseszins (30/360)

29.09.2023 - 30.09.2023: 30% STOXX® Europe 50 NR in EUR, 40% STOXX® Global 1800 NR in EUR, 30% Zinsbenchmark mit tgl. EURIBOR 1M mit monatlichem Zinseszins (30/360)

Dem Sondervermögen wird ein derivatfreies Vergleichsvermögen gegenübergestellt. Es handelt sich dabei um eine Art virtuelles Sondervermögen, dem keine realen Positionen oder Geschäfte zugrunde liegen. Die Grundidee besteht darin, eine plausible Vorstellung zu entwickeln, wie das Sondervermögen ohne Derivate oder derivative Komponenten zusammengesetzt wäre. Das Vergleichsvermögen muss den Anlagebedingungen, den Angaben im Verkaufsprospekt und den wesentlichen Anlegerinformationen des Sondervermögens im Wesentlichen entsprechen, ein derivatfreier Vergleichsmaßstab wird möglichst genau nachgebildet. In Ausnahmefällen kann von der Forderung des derivatfreien Vergleichsvermögens abgewichen werden, sofern das Sondervermögen Long/Short-Strategien nutzt oder zur Abbildung von z.B. Rohstoffexposure oder Währungsabsicherungen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (§ 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

kleinster potenzieller Risikobetrag 2,97%

größter potenzieller Risikobetrag 5,12%

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 4,39%

Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens wird über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Zum Ausdruck gebracht wird durch diese Kennzahl der potenzielle Verlust des Sondervermögens, der unter normalen Marktbedingungen mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau von 99% (Konfidenzniveau) bei einer angenommenen Haltedauer von 10 Arbeitstagen auf Basis eines effektiven historischen Betrachtungszeitraumes von einem Jahr nicht überschritten wird. Wenn zum Beispiel ein Sondervermögen einen VaR-Wert von 2,5% aufwiese, dann würde unter normalen Marktbedingungen der potenzielle Verlust des Sondervermögens mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 2,5% des Wertes des Sondervermögens innerhalb von 10 Arbeitstagen betragen. Im Bericht wird die maximale, minimale und durchschnittliche Ausprägung dieser Kennzahl auf Basis einer Beobachtungszeitreihe von maximal einem Jahr oder ab Umstellungsdatum veröffentlicht. Der VaR-Wert des Sondervermögens darf das Zweifache des VaR-Werts des derivatfreien Vergleichsvermögens nicht übersteigen. Hierdurch wird das Marktrisiko des Sondervermögens klar limitiert.

Risikomodell (§ 37 Abs. 4 Satz 3 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

historische Simulation

Im Berichtszeitraum genutzter Umfang des Leverage gemäß der Brutto-Methode (§ 37 Abs. 4 Satz 4 DerivateV i. V. m. § 5 Abs. 2 DerivateV)

112,02%

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben (§ 37 Abs. 6 DerivateV):

Im Berichtszeitraum wiesen keine Sicherheiten eine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Abs. 7 Satz 4 DerivateV auf.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00
Umlaufende Anteile	STK	739,907
Anteilwert	EUR	154,26

Angaben zu Bewertungsverfahren

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV).

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Gesamtkostenquote (laufende Kosten)

0,60%

Private Banking Premium Chance

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Die anteiligen laufenden Kosten für die Zielfondsbestände sind auf Basis der zum Geschäftsjahresende des Dachfonds verfügbaren Daten ermittelt.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 0,20% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,20% p.a. auf Dritte (Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten sowie Sonstige) und 0,00% p.a. auf die Verwahrstelle. Die Verwahrstellenvergütung in Höhe von derzeit 0,10% p.a. des Fondsvermögens ist nicht Teil der Pauschalgebühr.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersstattungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

Am.Fds-Amundi Fds Volatil.Euro I (C)	0,70
Deka MSCI Europe UCITS ETF	0,30
Deka-ZielKonzept CF (A)	0,03
DNB Fund - High Yield Act.Nom. Instl A Acc.	0,40
iShsIV-EO Ultrashort Bd U.ETF Reg.Shares	0,09
iShs VII-MSCI EM Asia U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,20
JPM ICAV-EO Ultra-Sh.Inc.U.ETF Reg.Shares Acc	0,08
Man VI-Man GLG Alpha Sel.Alt. Reg.Acc.Shares IN H	1,00
Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. C Hgd Acc.	0,75
Xtrackers MSCI USA Swap 1C	0,05
Xtr.MSCI AC As.ex Jap.ESG 1C	0,45

Wesentliche sonstige Erträge		
Kick-Back-Zahlungen	EUR	2.700,59
Quellensteuerrückvergütung Dividenden	EUR	22.007,60
Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	EUR	13.908,44
Zinsgutschrift auf Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	EUR	1.352,55
Wesentliche sonstige Aufwendungen		
Kostenpauschale	EUR	223.326,81
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR	62.027,51

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Vermögensmanagement GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Vermögensmanagement GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka Vermögensmanagement GmbH nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Vermögensmanagement GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka Vermögensmanagement GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoportfolio der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Geschäftsführungs-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.

Private Banking Premium Chance

- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2022 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Vermögensmanagement GmbH war im Geschäftsjahr 2022 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der

Deka Vermögensmanagement GmbH* gezahlten Mitarbeitervergütung

davon feste Vergütung	EUR	12.281.087,97
davon variable Vergütung	EUR	10.362.360,62
	EUR	1.918.727,35

Zahl der Mitarbeiter der KVG

121

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der

Deka Vermögensmanagement GmbH* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen**

Geschäftsführer	EUR	1.313.712,87
weitere Risk Taker	EUR	822.830,23
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	255.088,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00
	EUR	235.794,64

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

** weitere Risk Taker: alle sonstigen Risk Taker, die nicht Geschäftsführer oder Risk Taker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risk Taker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risk Taker oder Geschäftsführer befinden.

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt. Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Basierend auf dem Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) macht die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu § 134c Abs. 4 AktG folgende Angaben:

Wesentliche mittel- bis langfristige Risiken

Informationen zu den wesentlichen allgemeinen mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens sind im Verkaufsprospekt unter dem Abschnitt „Risikohinweise“ aufgeführt. Für die konkreten wesentlichen Risiken im Geschäftsjahr verweisen wir auf den Tätigkeitsbericht.

Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Die Zusammensetzung des Portfolios und die Portfolioumsätze können der Vermögensaufstellung bzw. den Angaben zu den während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäften, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, entnommen werden. Die Portfolioumsatzkosten werden im Anhang des vorliegenden Jahresberichts ausgewiesen (Transaktionskosten).

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Die Anlageziele und Anlagepolitik des Fonds werden im Tätigkeitsbericht dargestellt. Bei den Anlageentscheidungen werden die mittel- bis langfristigen Entwicklungen der Portfoliogesellschaften berücksichtigt. Dabei soll ein Einklang zwischen den Anlagezielen und Risiken sichergestellt werden.

Einsatz von Stimmrechtsberatern

Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern informieren der Mitwirkungsbericht sowie der Stewardship Code der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Dokumente stehen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-vermoegensmanagement-im-profil> (Corporate Governance).

Handhabung der Wertpapierleihe und Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Auf inländischen Hauptversammlungen von börsennotierten Aktiengesellschaften übt die Kapitalverwaltungsgesellschaft das Stimmrecht entweder selbst oder über Stimmrechtsvertreter aus. Verliehene Aktien werden rechtzeitig an die Kapitalverwaltungsgesellschaft zurückübertragen, sodass diese das Stimmrecht auf Hauptversammlungen wahrnehmen kann. Für die in den Sondervermögen befindlichen ausländischen Aktien erfolgt die Ausübung des Stimmrechts insbesondere bei Gesellschaften, die im EURO STOXX 50° oder STOXX Europe 50° vertreten sind, sowie für US-amerikanische und japanische Gesellschaften mit signifikantem Bestand, falls diese Aktien zum Hauptversammlungstermin nicht verliehen sind. Zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften informieren der Stewardship Code und der Mitwirkungsbericht der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die entsprechenden Dokumente stehen Ihnen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-vermoegensmanagement-im-profil> (Corporate Governance).

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Ermittlung Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der im Bestand befindlichen Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Bei den unter der Kategorie „Nichtnotierte Wertpapiere“ ausgewiesenen unterjährigen Transaktionen kann es sich um börsengehandelte bzw. in den organisierten Markt einbezogene Wertpapiere handeln, deren Fälligkeit mittlerweile erreicht ist und die aus diesem Grund der Kategorie nichtnotierte Wertpapiere zugeordnet wurden.

Die Klassifizierung von Geldmarktinstrumenten erfolgt gemäß Einstufung des Informationsdienstleisters WM Datenservice und kann in Einzelfällen von der Definition in § 194 KAGB abweichen. Insofern können Vermögensgegenstände, die gemäß § 194 KAGB unter Geldmarktinstrumente fallen, in der Vermögensaufstellung außerhalb der Kategorie „Geldmarktpapiere“ ausgewiesen sein.

Private Banking Premium Chance

Frankfurt am Main, den 12. Dezember 2023
Deka Vermögensmanagement GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

An die Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Private Banking Premium Chance – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Deka Vermögensmanagement GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die allgemeinen Angaben zum Management und zur Verwaltung des Sondervermögens.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir dies-

bezüglich weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung ab.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht des Sondervermögens Private Banking Premium Chance unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Vermögensmanagement GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Deka Vermögensmanagement GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer

(IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Deka Vermögensmanagement GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Deka Vermögensmanagement GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Deka Vermögensmanagement GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Deka Vermögensmanagement GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 14. Dezember 2023

Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andreas Koch
Wirtschaftsprüfer

Mathias Bunge
Wirtschaftsprüfer

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka Vermögensmanagement GmbH
Lyoner Straße 13
60528 Frankfurt am Main

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz

Frankfurt am Main

Gründungsdatum

16.09.1988

Eigenkapitalangaben zum 31. Dezember 2022

gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10,2 Mio.
Eigenmittel: EUR 22,4 Mio.

Alleingesellschafterin

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dr. Matthias Danne
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der
DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main
und der
Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main
und der
WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf

Stellvertretende Vorsitzende

Birgit Dietl-Benzin
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main;
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der
Deka Investment GmbH, Frankfurt am Main
und der
S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG,
Wiesbaden

Mitglieder

Wolfgang Dürr, Trier

Rita Geyermann
Direktorin der KfW-Bankengruppe, Frankfurt am Main

Victor Mofitakhar, Bad Nauheim

Sabine Schmittroth
Geschäftsführende Gesellschafterin der sajos GmbH,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Dirk Degenhardt (Vorsitzender)
Mitglied des Aufsichtsrates der bevestor GmbH, Frankfurt am Main

Dirk Heuser

Thomas Ketter
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main;
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der
IQAM Invest GmbH, Salzburg

Thomas Schneider
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A.,
Luxemburg;

Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Europa-Allee 91
60486 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz

Frankfurt am Main und Berlin

Haupttätigkeit

Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Stand: 30. September 2023

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



**Deka Vermögens-
management GmbH**

Lyoner Straße 13
60528 Frankfurt am Main
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 71 47 - 85 00
Telefax: (0 69) 71 47 - 86 50
www.deka.de